### Wissenschaftliche Dienste



# Deutscher Bundestag

### **Kurzinformation**

## Kalte Fusionsforschung

Kalte Fusion oder auch "low-energy nuclear reactions" (LENR) ist eine bisher nicht wissenschaftlich fundierte Kernreaktion bei niedrigen Temperaturen. Forscher versuchen mit theoretischen Modellen diese Phänomene zu beschreiben, konnten aber in der Wissenschaft noch keinen Durchbruch erreichen.

Die folgenden Quellen beschreiben beispielhaft die aktuellen Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der kalten Fusion:

Deeg, J. Spektrum der Wissenschaft (2018). "Jäger des verlorenen Schatzes", vom 14.Mai 2018, <a href="https://www.spektrum.de/news/jaeger-des-verlorenen-schatzes/1564692">https://www.spektrum.de/news/jaeger-des-verlorenen-schatzes/1564692</a>

Greshko, M., National Geographic (2019). "Cold fusion remains elusive - but these scientists may revive the quest", vom 29. Mai 2019 <a href="https://www.nationalgeographic.com/science/2019/05/cold-fusion-remains-elusive-these-scientists-may-revive-quest/">https://www.nationalgeographic.com/science/2019/05/cold-fusion-remains-elusive-these-scientists-may-revive-quest/</a>

Gibney, E., Nature (2019). "Google revives controversial cold-fusion experiments", Nature 569, 611 (2019), <a href="https://www.nature.com/articles/d41586-019-01683-9">https://www.nature.com/articles/d41586-019-01683-9</a>

Berlinguette, C.P., Nature (2019). "Revisiting the cold case of cold fusion", Nature 570, 45 (2019), <a href="https://www.nature.com/articles/s41586-019-1256-6">https://www.nature.com/articles/s41586-019-1256-6</a>

Speicher, Ch., Neue Züricher Zeitung (NZZ) (2019). "Google bringt neuen Schwung in die Erforschung der kalten Fusion", vom 29. Mai 2019 <a href="https://www.nzz.ch/wissenschaft/kalte-fusion-google-forscher-nehmen-einen-neuen-anlauf-ld.1484850">https://www.nzz.ch/wissenschaft/kalte-fusion-google-forscher-nehmen-einen-neuen-anlauf-ld.1484850</a>

\* \* \*

### WD 8 - 3000 - 019/20 (3. März 2020)

### © 2020 Deutscher Bundestag

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.